



# INFOBRIEF Mai 2013

## Inhalt:

Jahresempfang des Bundes der Vertriebenen Schleswig-Holstein	1
Frühjahrsempfang der Kieler CDU mit über 200 Gästen	2
Parteitag der CDU Kiel und Auftakt zur heißen Phase des Kommunalwahlkampfes	4
Termine	6

## Thomas Stritzl mit Vertretern der CDU Kiel Gast beim Jahresempfang des Bundes der Vertriebenen Schleswig-Holstein

Anlässlich des Jahresempfanges des Landesverbandes Schleswig-Holstein des Bundes der Vertriebenen am 17. April 2013 im Haus der Heimat in Kiel konnte dessen Vorsitzender Fedor M. Mrozek, der auch Chef des CDU-Ortsverbandes Kiel-Gaarden ist, gleich eine ganze Reihe Vertreter aus der CDU Kiel begrüßen, allen voran den Kreisvorsitzenden Thomas Stritzl sowie den stellvertretenden Stadtpräsidenten der Landeshauptstadt, Rainer Tschorn. Ebenfalls anwesend waren CDU-Ratsherr Stephan Ehmke sowie Peter Bergien, ehemaliges Mitglied der CDU-Fraktion in Kieler Rat.



Ehrengast des Empfanges war unser Parteifreund und Landtagspräsident, Minister a.D. Klaus Schlie. In seiner sehr persönlich gehaltenen Ansprache betonte Schlie seine eigenen familiären Verbindungen zu den Vertriebenen und stellte die Bedeutung der Heimat für den Menschen heraus, die nichts

Überholtes oder Rückwärtsgewandtes sei. Im Gegenteil gewinne der Begriff Heimat gerade für jüngere Menschen vor dem Hintergrund der fortschreitenden Globalisierung wieder an Sinn und Aktualität. Den Vertriebenen und ihren Organisationen in Schleswig-Holstein bescheinigte der Landtagspräsident ein unermüdliches Engagement für Verständigung und Versöhnung im „gemeinsamen Haus Europa“. Ausdrücklich begrüßte Schlie den Einsatz des Bundes der Vertriebenen unter ihrer Vorsitzenden Erika Steinbach für die Gründung und Einrichtung eines Zentrums für Flucht und Vertreibung. Denn, so Klaus Schlie, beides seien leider keine Phänomene der Vergangenheit, sondern für viele Millionen Menschen auf der Welt auch heute noch bittere Realität. Insofern bleibe auch zukünftig die Erinnerung und Mahnung an die Vertreibungen infolge des Zweiten Weltkrieges von großer Bedeutung.

## Frühjahrsempfang der Kieler CDU mit über 200 Gästen

Mehr als 200 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bundeswehr, Kultur und Kirche konnte der CDU-Kreisvorsitzende Thomas Stritzl am 19. April 2013 im Hotel Kieler Kaufmann anlässlich des traditionellen Frühjahrsempfanges des Kieler Kreisverbandes der Partei herzlich willkommen heißen.



In seiner launigen Begrüßung stimmte Thomas Stritzl, der sich hoch erfreut über die große Beteiligung am Empfang zeigte, die Gäste auf die bevorstehende Kommunalwahl ein. Die CDU Kiel sei, so Stritzl mit Hinweis auf die fast vollzählig anwesenden Kandidaten und Kandidatinnen der Partei, personell und auch inhaltlich bestens aufgestellt. Dies habe die Kieler CDU auf den letzten Kreisparteitagen unterstrichen, bei denen mit großer Geschlossenheit die Aufstellung der Wahlkreis- und Listenkandidaten sowie der Beschluss des Wahlprogramms erfolgt sei. „Die CDU Kiel wird nun mit Volldampf in den Wahlkampf starten. Unser Ziel: stärkste Kraft in Kiel am 26. Mai!“

Ehrengast des Abends war der neue Landesvorsitzende der CDU Schleswig-Holstein, Reimer Böge, Mitglied des Europäischen Parlamentes. Er freue sich, so Böge in seiner Rede, dass ihn einer der ersten repräsentativen Termine als Chef der Landespartei zur Kieler CDU führe.

Es sei nicht sein ursprüngliches Ziel gewesen, an die Spitze der Partei in Schleswig-Holstein zu treten, jedoch werde er die Aufgabe als große Herausforderung mit ganzer Kraft angehen. Unter seiner Führung sollten die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die CDU im Norden in die Regierungsverantwortung zurückkehren könne. Hierzu müsse die Partei nicht nur über Personen und Strukturen, sondern insbesondere über Inhalte diskutieren, Positionen überprüfen und auch bereit sein, sich neuen Themenfeldern zu öffnen.



Hierzu, so stellte der Landesvorsitzende heraus, sei das kommunalpolitische Engagement von allergrößter Bedeutung. Er freue sich, dass es innerhalb der CDU in Schleswig-Holstein so viele Männer und Frauen gebe, die sich dieser anspruchsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit stellten. Auf diese Weise könne eine starke Landespolitik von der Basis aus aufwachsen.

In diesem Zusammenhang wies Reimer Böge auf die neu strukturierten Landesfachausschüsse der CDU hin, die mit ihren kürzlich gewählten Leitungen einen erheblichen Anteil auch an der Ausarbeitung der kommunalpolitischen Leitlinien gehabt hätten.

Wie Stritzl zeigte sich Böge davon überzeugt, dass die CDU als stärkste Kraft aus der Kommunalwahl hervorgehen werden.



Der Landesregierung („Küstennebelkoalition“) stelle Reimer Böge ein denkbar schlechtes Zeugnis aus. SPD, Grüne und SSW würden systematisch Chancen für das Land verspielen. Als Beispiel führte er das Chaos bei der Infrastrukturplanung an. Weder beim Ausbau der A 20 noch bei der Fehmarnbelt-Querung oder einer weiteren Elbquerung seien sich die Koalitionäre einig. Durch Zögern und Zaudern würden unter anderem wichtige Fristen versäumt, um Fördermittel der Europäischen Union zu

erhalten. Dies gelte auch für andere wichtige Projekte. Dagegen räume die Nord-CDU der konsequenten Umsetzung dieser für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes wichtigen Infrastrukturprojekten hohe Priorität ein.

Gleiches gelte für die Bildung, in dessen Mittelpunkt das „Lebenslange Lernen“ stehe. Neben der allgemeinen Schulbildung hob Böge die berufliche Bildung hervor, deren Bedeutung auch daran abzulesen sei, dass die Hälfte der Abiturienten in Schleswig-Holstein Absolventen des beruflichen Schulzweiges sei. Daneben stellte der CDU-Landesvorsitzende noch einmal das klare Bekenntnis seiner Partei zum Erhalt und der Weiterentwicklung der Gymnasien.

Für den sozialen Bereich hob Böge die Bedeutung des demographischen Wandels hervor, den die CDU Schleswig-Holstein in Verbindung mit dem Thema Integration – insbesondere in den städtischen Räumen – zukünftig noch größere Aufmerksamkeit schenken werde.

Bevor sich die Gäste anregenden und intensiven Gesprächen widmeten, schloss der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kieler Rat und Spitzenkandidat der Partei zur Kommunalwahl, Stefan Kruber, die Reihe der Redner ab. Kruber nahm Gelegenheit, noch einmal die wesentlichen politischen Eckpunkte zum Kommunalwahlkampf abzustecken. Kiel brauche dringend den Wechsel im Rat, so Stefan Kruber, nicht zuletzt weil eine in der Führung der Verwaltung völlig unerfahrene Oberbürgermeisterin die Stadt, die „wie ein schlingernder Tanker in schwerer See“ manövriere, kaum wieder auf Kurs bringen könne. Dem müsse die CDU vor allen Dingen wirtschaftspolitische Kompetenz, eine leistungsfähige städtische Infrastruktur, sanierte Schulen sowie die Idee eines Gemeinwesens entgegen setzen, das neben Förderung auch Forderung sowie die Ermutigung zur Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft beinhalte.

## **Parteitag der CDU Kiel und Auftakt zur heißen Phase des Kommunalwahlkampfes - Thomas Stritzl als Kreisvorsitzender bestätigt**

Zum fünften Mal in Folge wurde Thomas Stritzl auf dem Kreisparteitag der CDU Kiel als Vorsitzender bestätigt. Er war ohne Gegenkandidat und erhielt fast 80% der Stimmen. Als Stellvertreter amtierend künftig der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Stefan Kruber (ebenfalls wiedergewählt) sowie Sigrid Schröter und Juliane Weigel. Schatzmeister wurde Ralph Roick, als sein Stellvertreter zog Björn Will in den Kreisvorstand ein. Als Pressesprecher der Partei wurde Stephan Ehmke bestätigt. Die neun Beisitzer sind:

Elisabeth Pier, Karin Dankert, Robert Vollborn, Dr. Niels Herholz, Dr. Lisa Homrich, Davina Stisser, Cetin Yildirim, Maren Fürstenau und Patrick Coquelin.

Mit den Neuwahlen hat sich die Zahl der Frauen im Vorstand von 5 auf 7 von insg. 16 Pers. erhöht. Mit Juliane Weigel und Davina Stisser sind zwei junge Frauen unter 25 aus dem Bereich der Jungen Union dazu gestoßen. Ortsverbände und Vereinigungen der CDU Kiel werden flächendeckend repräsentiert. Das berufliche Spektrum umfasst Beamte wie Angestellte sowie Freiberufler (Juristen, Mediziner).

Zuvor hatte Thomas Stritzl vor den rund 120 Teilnehmern des Parteitages den Rechenschaftsbericht des Vorstandes abgegeben. Er hob vor allem die starke inhaltliche Arbeit der vergangenen zwei Jahre hervor, die auf den 2011 verabschiedeten „Kieler Leitlinien“ der Kreispartei basiert sowie die zahlreichen Großveranstaltungen der Partei mit erheblicher Öffentlichkeitswirksamkeit hervor. Der für die CDU sehr erfreuliche Oberbürgermeister-Wahlkampf im Herbst 2012 mit Gert Meyer als Kandidat habe gezeigt, dass die CDU auch in den Städten starke Ergebnisse erzielen könne. Das auf Initiative des Kreisvorsitzenden ins Leben gerufene „Bündnis für den Erhalt des Marine- und Bundeswehrstandortes Kiel“ habe überparteilich alle wichtigen Verbände der Landeshauptstadt im Interesse unserer Soldatinnen und Soldaten und ihrer Angehörigen sowie der zivilen Mitarbeiter zusammen geführt.

Auch die Parteifinanzen stimmten, so Stritzl. Die CDU Kiel sei schuldenfrei und werde auch zukünftig in der Lage sein, ihre politischen Aufgaben insbesondere hinsichtlich der bevorstehenden Wahlkämpfe mit voller Kraft zu erfüllen.

Erfreut zeigte sich Thomas Stritzl auch über die Mitgliederentwicklung: Gegenüber 2011 habe die Kieler CDU neue Frauen und Männer im zweistellige Bereich hinzugewinnen können.

Den ausscheidenden Mitgliedern des bisherigen Vorstandes, Arno Witt, Michael Prange, Michaela Pries, Rainer Kreutz, Wolfgang Homeyer und Sophie Seidel danke Stritzl herzlich für ihr Engagement und sprach ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz den Dank der Kieler CDU aus.

Dem bei den Stellvertreter-Wahlen äußerst knapp unterlegenen Arno Witt dankte Thomas Stritzl für seine umfangreiche Arbeit unter lang anhaltendem Beifall des Parteitages. Stritzl hob dabei hervor, dass Arno Witt stets das Wohl der Partei als Richtschnur seines Handelns in den acht Jahren als stv. Kreisvorsitzender gewählt habe.



Fraktionsvorsitzender Stefan Kruber schwor die Partei in seiner kommunalpolitischen Grundsatzrede auf die heiße Phase des Wahlkampfes ein. Kruber machte deutlich, dass Kiel unter der „Dänen-Ampel“ keinerlei Fortschritte gemacht habe. Wirtschaftlich und finanziell stehe die Stadt schlechter da als jemals zuvor. Auch die neue Oberbürgermeisterin habe es bisher nicht geschafft, positive Akzente zu setzen. Sie steuere die Stadt „wie einen schlingernden Tanker auf hoher See“, ohne den Kurs zu kennen.

Dem wolle die CDU ihre Kompetenz vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet entgegen setzen. Die Stadt brauche vor allem neue und sichere Arbeitsplätze, die auch die soziale Lage verbesserten. Die CDU werde auch weiterhin die Konsolidierung des städtischen Haushaltes fest im Blick haben, die unter SPD, Grünen und SSW nicht stattfindet. Neben der Sanierung der Schulen sowie dem Ausbau der verkehrlichen und innerstädtischen Infrastruktur wolle die CDU das Thema Integration und demographischer Wandel weit nach vorne rücken.

Noch einmal erteilte Stefan Kruber den unbezahlbaren und sachlich falschen Prestigeprojekten Stadtrationalbahn und „Kleiner-Kiel-Kanal“ eine deutliche Absage.

Sowohl Stritzl als auch Kruber appellierten in ihren Reden leidenschaftlich an die Partei, in den kommenden vier Wochen mit voller Kraft in den Kommunalwahlkampf zu gehen. Klares und erreichbares Ziel sei es, stärkste politische Kraft zu werden. Nur so könne es in der Landeshauptstadt auf allen Gebieten voran gehen. Dazu, so Stritzl am Schluss, sei der neue Kreisvorstand hervorragend aufgestellt.

Anlässlich des Parteitages am 27. April 2013 wurden folgende Parteifreunde und Parteifreundinnen für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet:

65 Jahre:

Karl-Herrmann Klues

50 Jahre

Klaus Bardenhewer

Peter Bergien

Rolf Gallinat

Werner Jensen

Wolfgang Will

40 Jahre:

Erich Both

Monika Harrs

Jürgen Pallasch

Klaus Reinicke

August Roer

Verena Schattke

Sybille Schmidt-Sindram

Klaus Schütt

Matthias Waack

25 Jahre:

Jens Fritsch

Uwe Haß

Heinz Uwe Mohr

Kathrin Scholz

Margarethe Süchting

Sönke Vosgerau

Georg Zacher

Dr. Christian Zöllner

Texte: Stephan Ehmke, Fotos: Heinz Pries

## Termine

### **OV Mettenhof/Hasseldieksdamm --- Traditioneller Mai-Frühshoppen**

01.05.2013 11:00 - 01.05.2013 13:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Gasthaus "Zur guten Quelle"

Königsförder Weg 11

24109 Kiel

### **OV Eichhof/Schützenpark -- Stammtisch**

03.05.2013 19:30 - 03.05.2013 21:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Übersee-Stuben  
Eckernförder Straße 72, 24116 Kiel

**OV Kronsburg-Meimersdorf-Moorsee --- Fahrradwanderung zur Rapsblüte**

05.05.2013 14:00 - 05.05.2013 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Abfahrt auf dem Dorfplatz (altes Feuerwehrgerätehaus) in Meimersdorf

**KV Kiel - Kreisverbandsausschuss**

27.05.2013 19:30 - 27.05.2013 21:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Hotel Birke

Martenshofweg 9

24109 Kiel

**KV Kiel -- Sitzung des Kreisvorstandes**

29.05.2013 Uhr

**KV Kiel -- Kreisverbandsausschuss**

23.09.2013 19:30 - 23.09.2013 21:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Hotel Birke

Martenshofweg 9

24109 Kiel